

# **L e s e f a s s u n g**

## **der Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe für Kleininleiter der Stadt Hagenow**

Die Lesefassung berücksichtigt:

1. die rückwirkend am 01.01.1995 in Kraft getretene Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe für Kleininleiter der Stadt Hagenow vom 26.10.1995.  
( Hagenower Blätter vom 21.12.1995, 3. Jahrgang. Seite 5 )
2. die am 19.02.1999 in Kraft getretene 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe für Kleininleiter vom 26.10.1995 der Stadt Hagenow  
( Hagenower Blätter vom 18.02.1999, Nr. 55, Seite 2 )
3. die am 25.01.2002 in Kraft getretene 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung der Abwasserabgabe für Kleininleiter vom 26.10.1995  
( Hagenower Blätter vom 24.01.2002, Nr. 93, Seite 2 )

Hagenow, 04.06.2002

Schwarz  
Bürgermeisterin

---

## **L e s e f a s s u n g**

### **Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe für Kleinleinleiter der Stadt Hagenow**

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung vom 18.02.1994 (GVOB1. M-V v. 22.02.1994 S 249) in Verbindung mit § 1 KAG vom 01.06.1993 (GVOB1. M-V v. 16.06.1993 S. 521) und § 6 Abs. 4 des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23.03.1993 (GVOB1. M-V v. 21.04.1993 S. 243) beschließt die Stadtvertretung der Stadt Hagenow in ihrer Sitzung am 26.10.1995, 17.12.1998 und am 13.12.2001 folgende Satzung zur Umlage und Erhebung der Abwasserabgabe.

#### **§ 1**

#### **Gegenstand der Abgaben**

- (1) Zur Deckung der Abwasserabgabe für Kleinleinleiter, die im Jahresdurchschnitt weniger als acht Kubikmeter je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund einleiten, erhebt die Stadt Hagenow eine Abgabe.
- (2) Als Einleitung gilt nicht das im Rahmen landbaulicher Bodenbehandlung erfolgte Verbringen des Schmutzwassers in den Untergrund.
- (3) Die Einleitung ist abgabefrei, wenn der Bau der Abwasserbehandlungsanlage mindestens den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entspricht und die ordnungsgemäße Schlammabeseitigung sichergestellt ist.

#### **§ 2**

#### **Abgabenmaßstab und Abgabensatz**

- (1) Die Abgabe wird nach der Zahl der auf dem Grundstück wohnenden Einwohner berechnet. Sie gelten nach Maßgabe des § 1 als Einleiter.

---

(2) Die Abgabe beträgt je Einwohner

ab 01.01.1997	35,00 DM
ab 01.01.2002	17.90 Euro

im Jahr.

### **§ 3**

#### **Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht**

- (1) Die Abgabepflicht entsteht jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres, frühestens jedoch mit Beginn des Kalenderjahres, der auf den Beginn der Einleitung folgt.
- (2) Die Abgabepflicht endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Einleitung entfällt und dies der Stadt schriftlich mitgeteilt wird. Sie endet außerdem mit dem Anschluß an das zentrale Abwassersystem oder bei Untergang des Wohn- oder Betriebsgebäudes.

### **§ 4**

#### **Abgabepflicht**

- (1) Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Abgabebescheides nach den grundsteuerrechtlichen Vorschriften Schuldner der Grundsteuer ist oder sein würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre. Als abgabepflichtig kann auch der Nutzungsberechtigte des Grundstückes bestimmt werden. Mehrere Abgabepflichtige sind Gesamtschuldner, bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil abgabepflichtig.
- (2) Bei Eigentumswechsel wird der neue Eigentümer von Beginn des Jahres an, das auf die Rechtsänderung folgt abgabepflichtig.

### **§ 5**

#### **Heranziehung und Fälligkeit**

- (1) Die Heranziehung erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden kann.
- (2) Die Abgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

**§ 6**  
**Pflichten des Abgabepflichtigen**

Der Abgabepflichtige hat die für die Prüfung und Berechnung der Abgabenansprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen und nötigenfalls Zutritt zum Grundstück zu verschaffen.

**§ 7**  
**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig handelt, wer erforderliche Auskünfte nicht erteilt oder den nötigen Zutritt zum Grundstück nicht gewährt. Als Ordnungswidrigkeit wird auch ein Verstoß gegen § 17 des Kommunalabgabengesetzes vom 01.06.1993 angesehen.

**§ 8**  
**Inkrafttreten**

Stadt Hagenow  
Der Bürgermeister  
(K a t l u n)

Hagenow, den 26.10.1995

( veröffentlicht in Hagenower Blätter am 21.12.1995 )